



Geotechnische Stellungnahme

Projekt: Neubaustrecke Wendlingen - Ulm
PFA 1.6a Bf Bad Cannstatt - Ostkopf

Bauvorhaben: Anpassung der Gleistrassierung, Neugründung von
Signalen und OLA-Masten am Ostkopf des Bf Bad Cannstatt

Umfang: Geotechnische Stellungnahme zur Spurplananpassung im
Ostkopf des Bf Bad Cannstatt

Auftraggeber: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
I.GT(8)
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

Auftragsnummer DB E&C: P-S000351

Bearbeitung Geotechnik: R. Mak, B.Sc.

Diese Geotechnische Stellungnahme umfasst 3 Seiten und darf auszugsweise nicht veröffentlicht werden.

Karlsruhe, den 05.06.2020

i. A.
R. Mak, B.Sc.

i. A.
Niels Hoppe, M.Sc.



1 Einleitung

1.1 Unterlagen

Bei der Erstellung des Geotechnischen Berichts haben wir nachstehende Unterlagen verwendet:

- /U 1/ Planfeststellungsunterlagen, Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart, Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg, Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenanbindung, Abschnitt 1.6a Zuführung Ober- und Untertürkheim, Anlage 19.1: Ingenieurgeologie, Erd- und Ingenieurbauwerke Erläuterungsbericht, DB Projekte Süd GmbH, Stuttgart, Mai 2007
- /U 2/ Erläuterungsbericht zur Planänderung im Planfeststellungsabschnitt 1.6a - Zuführung Ober-/Untertürkheim, PFA 1.6a Ostkopf, Stand 05.06.2020
- /U 3/ Geotechnischer Bericht: Neubaustrecke Wendlingen - Ulm, PFA 1.6a Bf Bad Cannstatt - Ostkopf, Anpassung der Gleistrassierung, Neugründung von Signalen und OLA-Masten am Ostkopf des Bf Bad Cannstatt, DB Engineering & Consulting GmbH, Karlsruhe, April 2020

1.2 Vorgang / Aufgabenstellung

Die DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH plant im Rahmen eines Planänderungsantrages die Änderung der geplanten Trassierung der Strecken 4700 und 4710 sowie den Neubau und die Anpassung mehrerer Gleise und Gleisverbindungen im Bereich des Ostkopfes am Bf Bad Cannstatt sowie die Verschiebung der Planfeststellungsgrenze nach Westen auf Höhe des Empfangsgebäudes. Im Bereich der neu zu errichtenden bzw. anzupassenden Gleise und Weichen ist zudem der Bau einer Tiefenentwässerungsanlage mit Anschluss an das städtische Kanalnetz geplant /U 2/.

Im Rahmen dieser geotechnischen Stellungnahme ist zu überprüfen, ob die geplanten Planänderungen Auswirkung auf die geotechnischen Untersuchungen und Empfehlungen haben und ggf. Änderungen oder Anpassungen erforderlich machen.



2 Auswirkungen der Planänderung

Die geplante Anpassung an der Trassierung der Strecken 4700, 4710 sowie einiger Gleise und Gleisverbindungen am Ostkopf des Bf Bad Cannstatt zieht aus geotechnischer Sicht keine Änderungen gegenüber der Planfeststellung nach sich.

Für die geplante Maßnahme wurde unter Berücksichtigung eigener Aufschlüsse aus der aktuellen Erkundungsphase (2019/2020) sowie Bestandsaufschlüssen diverser früherer Erkundungskampagnen und Baumaßnahmen ein geotechnischer Bericht nach EC7-2 inklusive der Festlegung der charakteristischen Werte (entspricht einem geotechnischen Bericht nach DIN 4020) mit Gründungsempfehlungen und Hinweisen zur Bauausführung ausgearbeitet /U 3/.

Eine Überarbeitung des planfestgestellten Ingenieurgeologischen Erläuterungsberichts /U 1/ ist aus geotechnischer Sicht daher nicht erforderlich.

aufgestellt durch:

i.A.

R. Mak, B.Sc.